

LMU

LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN



Modulhandbuch

Masterstudiengang: Soziologie (Master of Arts, M.A.)

(120 ECTS-Punkte)

Auf Basis der Prüfungs- und Studienordnung vom 12. September 2018

88/149/---/M0/H/2018

Stand: 01.02.2021

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen und Erklärungen.....	4
Modul: P 1 Soziologische Theorie	5
Modul: WP 1 Gesellschaftstheorie und Zeitdiagnose	7
Modul: WP 2 Soziologie und Gesellschaft	9
Modul: WP 3 Differenzen - Gender, Kultur, Gesellschaft.....	11
Modul: WP 4 (De)Konstruktion von Differenzen.....	13
Modul: WP 5 Analytische Soziologie	15
Modul: WP 6 Datenerhebung	17
Modul: WP 7 Methodologische Grundlagen qualitativer Sozialforschung.....	19
Modul: WP 8 Querschnittsdatenanalyse	21
Modul: WP 9 Gesellschaftstheorie und Zeitdiagnose	23
Modul: WP 10 Soziologie und Gesellschaft	25
Modul: WP 11 Differenzen - Gender, Kultur, Gesellschaft.....	27
Modul: WP 12 Analytische Soziologie	29
Modul: P 2 Soziale Ungleichheit.....	31
Modul: WP 13 Gesellschaftstheorie	33
Modul: WP 14 Differenzierung und soziale Ungleichheit	35
Modul: WP 15 Differenzen: Verschränkungen und Konflikte	37
Modul: WP 16 Differenzen: Empirische Zugänge zu aktuellen Dynamiken	39
Modul: WP 17 Analyse sozialer Ungleichheit.....	41
Modul: WP 18 Fortgeschrittene Methoden der Ungleichheitsforschung.....	43
Modul: WP 19 Fortgeschrittene Qualitative Methoden I.....	45
Modul: WP 20 Längsschnittdatenanalyse	47
Modul: WP 21 Gesellschaftstheorie	49
Modul: WP 22 Differenzierung und soziale Ungleichheit	51
Modul: WP 23 Differenzen: Verschränkungen und Konflikte	53
Modul: WP 24 Differenzen: Empirische Zugänge zu aktuellen Dynamiken	55
Modul: WP 25 Analyse sozialer Ungleichheit	57
Modul: WP 26 Gesellschaftstheorie und Zeitdiagnose.....	59
Modul: WP 27 Differenzen - Gender, Kultur, Gesellschaft.....	61
Modul: WP 28 Analytische Soziologie	63
Modul: WP 29 Methodologische Grundlagen qualitativer Sozialforschung	65
Modul: WP 30 Querschnittsdatenanalyse	67
Modul: WP 31 Aktuelle gesellschaftliche Kontroversen.....	69
Modul: WP 32 Globale Gesellschaft.....	71
Modul: WP 33 Empirische Vertiefung: Kultur, Geschlecht, Differenz.....	73

Modul: WP 34 Aktuelle Forschung international	75
Modul: WP 35 Empirische Vertiefung: Quantitative Ungleichheitsforschung.....	77
Modul: WP 36 Analytische Ungleichheitsforschung	79
Modul: WP 37 Fortgeschrittene Qualitative Methoden II	81
Modul: WP 38 Kausalanalyse	83
Modul: WP 39 Aktuelle gesellschaftliche Kontroversen.....	85
Modul: WP 40 Globale Gesellschaft.....	87
Modul: WP 41 Empirische Vertiefung: Kultur, Geschlecht, Differenz.....	89
Modul: WP 42 Aktuelle Forschung international	91
Modul: WP 43 Datenerhebung	93
Modul: P 3 Projektmodul	95
Modul: P 4 Abschlussmodul	97
Anhang: Regeln für die Wahl von Wahlpflichtmodulen	99

Abkürzungen und Erklärungen

CP	Credit Points, ECTS-Punkte
ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System
h	Stunden
SoSe	Sommersemester
SWS	Semesterwochenstunden
WiSe	Wintersemester
WP	Wahlpflicht
P	Pflicht

1. Die Beschreibung der zugeordneten Modulteile erfolgt hinsichtlich der jeweiligen Angaben zu ECTS-Punkten folgendem Schema: Nicht eingeklammerte ECTS-Punkte werden mit Bestehen der zugehörigen Modulprüfung oder Modulteilprüfung vergeben. Eingeklammerte ECTS-Punkte dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung.
2. Bei den Angaben zum Zeitpunkt im Studienverlauf kann es sich in Abhängigkeit von den Angaben der Anlage 2 der Prüfungs- und Studienordnung um feststehende Regelungen oder um bloße Empfehlungen handeln. Im Modulhandbuch wird dies durch die Begriffe "Regelsemester" und "Empfohlenes Semester" kenntlich gemacht.
3. Bitte beachten Sie: Das Modulhandbuch dient einer Orientierung für Ihren Studienverlauf. Für verbindliche Regelungen konsultieren Sie bitte ausschließlich die Prüfungs- und Studienordnung in ihrer jeweils geltenden Fassung. Diese finden Sie auf www.lmu.de/studienangebot unter Ihrem jeweiligen Studiengang.

Modul: P 1 Soziologische Theorie

Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Soziologie (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	P 1.1 Fortgeschrittene Soziologische Theorie (Vorlesung)	WiSe	30 h (2 SWS)	90 h	(4)
Übung	P 1.2 Fortgeschrittene Soziologische Theorie (Übung)	WiSe	30 h (2 SWS)	30 h	(2)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	keine
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 1
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul besteht aus einer Vorlesung und einer begleitenden Übung. Es bietet einen Überblick über Formen der Theoriebildung, über das Verhältnis von Theorie und empirischer Forschung sowie über die Funktion theoretischer Figuren auf fortgeschrittenem Niveau. Die Vorlesung stellt theoretische Ansätze nicht nur vor, sondern kontextualisiert sie historisch, systematisch und forschungsbezogen. Die begleitende Übung reflektiert die Inhalte der Vorlesung exemplarisch und fallbezogen.
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben ein erweitertes Verständnis soziologischer Theoriebildung über konkrete Paradigmen des Faches hinweg und werden in den Zusammenhang von soziologischer Theorie und empirischer Sozialforschung eingeführt. Ein Teilziel des Moduls besteht darin, dass die Studierenden eine angemessene Entscheidung über die Wahl des Gegenstands, des theoretischen Zuschnitts und der adäquaten Methodologie für ihre eigene Forschung fällen können.
Form der Modulprüfung	Klausur (90 Minuten)
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Lehrstuhl für Soziologie I (Prof. Dr. Armin Nassehi)
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 1 Gesellschaftstheorie und Zeitdiagnose

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Soziologie (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 1.1 Gesellschaftstheorie und Zeitdiagnose (Vorlesung)	WiSe	30 h (2 SWS)	90 h	(4)
Übung	WP 1.2 Gesellschaftstheorie und Zeitdiagnose (Übung)	WiSe	30 h (2 SWS)	30 h	(2)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 1
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul besteht aus einer Vorlesung und einer Übung. Die Vorlesung führt in gesellschaftstheoretische und zeitdiagnostische Ansätze der Soziologie ein und diskutiert das Verhältnis sowie den Unterschied, aber auch die Überschneidungen und Komplementaritäten zwischen diesen beiden Formaten soziologischer Gesellschaftsanalyse. Dabei spielt auch die Frage der Adressaten sowie der Intention solcher Analyseformen eine Rolle. Die Übung diskutiert die in der Vorlesung vorgestellten Ansätze sowohl vergleichend als auch fallbezogen exemplarisch vertiefend.
Qualifikationsziele	Die Studierenden gewinnen einen Überblick über das Feld der Soziologie in gesellschaftstheoretischer und zeitdiagnostischer Absicht und werden zu einem selbstständigen Umgang mit entsprechenden Ansätzen befähigt.
Form der Modulprüfung	Klausur (90 Minuten)
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).

Modulverantwortliche/r	Lehrstuhl für Soziologie I (Prof. Dr. Armin Nassehi) Lehrstuhl für Soziologie mit dem Schwerpunkt „Soziale Entwicklungen und Strukturen“ (Prof. Dr. Stephan Lesse- nich)
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 2 Soziologie und Gesellschaft

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Soziologie (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 2.1 Soziologie und Gesellschaft (Seminar)	WiSe	30 h (2 SWS)	90 h	(4)
Übung	WP 2.2 Soziologie und Zeitdiagnose (Übung)	WiSe	30 h (2 SWS)	30 h	(2)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen keine

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 1

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Das Modul besteht aus einem Seminar und einer Übung. Das Seminar widmet sich der Bedeutung, Rolle und Funktion der Soziologie in der Gesellschaft. Dabei geht es um die unterschiedlichen, historischen wie aktuellen, Varianten des Verhältnisses der Soziologie zu ihrem Gegenstand, z.B. als Kritik, als Beratung, als Reflexionstheorie, als Anleitung zur Praxis etc. Die Übung vertieft die Fragestellungen des Moduls an konkreten Fällen.

Qualifikationsziele Die Studierenden werden in die Lage versetzt, das Verhältnis von Soziologie und Gesellschaft in seinen unterschiedlichen Varianten zu bestimmen. Von besonderer Bedeutung ist dabei die gesellschaftliche Verortung der Disziplin als Teil ihres eigenen Gegenstands.

Form der Modulprüfung Referat oder mündliche Prüfung und Hausarbeit oder Essaysammlung (10-20 Minuten oder 20 Minuten und ca. 30.000 Zeichen oder 4 Essays insgesamt ca. 30.000 Zeichen)

Art der Bewertung Das Modul ist benotet.

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Lehrstuhl für Soziologie I (Prof. Dr. Armin Nassehi) Lehrstuhl für Soziologie mit dem Schwerpunkt „Soziale Entwicklungen und Strukturen“ (Prof. Dr. Stephan Lessenich)
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 3 Differenzen - Gender, Kultur, Gesellschaft

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Soziologie (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 3.1 Gender, Kultur, Gesellschaft (Vorlesung)	WiSe	30 h (2 SWS)	90 h	(4)
Übung	WP 3.2 Gender, Kultur, Gesellschaft (Übung)	WiSe	30 h (2 SWS)	30 h	(2)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 1
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	<p>Das Modul führt durch eine Vorlesung systematisch in die Grundlagen der theoretischen, konzeptuellen und empirischen Aspekte der soziologischen Auseinandersetzung mit ‚Differenz‘ ein. Differenzen werden als strukturbildende soziale Unterscheidungen eingeführt, mit denen sich die Soziologie systematisch befasst. Ein exemplarischer Fokus liegt dabei auf Geschlecht (gender), d.h. auf Fragen nach historischem Wandel, sozialer Relevanz und praktischer Form der Geschlechterdifferenz. In systematischer Hinsicht wird Kultur als Arena und Modus der gesellschaftlichen Produktion und Verhandlung von Deutungen, Normen, und lebensweltlichem Wissen gelehrt.</p> <p>Die begleitende Übung vertieft die Inhalte der Vorlesung.</p>
Qualifikationsziele	Am Ende des Moduls haben die Studierenden einen Überblick über soziologische und verwandte Thematisierungen von Kultur und Differenz in theoretisch-konzeptueller wie methodologischer Hinsicht erworben.
Form der Modulprüfung	Klausur (90 Minuten)

Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Lehrstuhl für Soziologie I (Prof. Dr. Armin Nassehi) Lehrstuhl für Soziologie und Gender Studies (Prof. Dr. Paula-Irene Villa)
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 4 (De)Konstruktion von Differenzen

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Soziologie (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 4.1 (De)Konstruktionen: Theoretische Grundlagen	WiSe	30 h (2 SWS)	90 h	(4)
Übung	WP 4.2 Empirische Grundlagen und Methoden	WiSe	30 h (2 SWS)	30 h	(2)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 1
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	<p>Das Modul WP 4 besteht aus einem Seminar und einer Übung. Im Seminar werden theoretisch-begriffliche Grundlagen der (kultur-)soziologischen Auseinandersetzung mit sozialen Differenzen vermittelt. Die Thematik der Seminare soll die forschungsrelevanten Stränge der gesellschaftlichen (De-)Konstruktion von Differenzen in unterschiedlichsten Dimensionen vermitteln, kritisch diskutieren, exemplarisch erörtern. Hier können unter anderem Gender-, Ethnizitäts- und Kulturaspekte ebenso eine Rolle spielen wie Differenzen auf Schichtungs-, Professions-, Wissensebenen.</p> <p>In der Übung des Moduls liegt der Fokus auf empirischer Forschung und methodologischen Reflexionen in der soziologischen Auseinandersetzung mit Differenzen (wie gender et al.).</p>
Qualifikationsziele	Am Ende des Moduls WP 4 haben die Studierenden methodologische, empirische und theoretische Werkzeuge zur soziologischen Analyse von (kulturellen) Differenzen an forschungsorientierten Themen erworben.

Form der Modulprüfung	Referat oder mündliche Prüfung und Hausarbeit oder Essaysammlung (10-20 Minuten oder 20 Minuten und ca. 30.000 Zeichen oder 4 Essays insgesamt ca. 30.000 Zeichen)
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Lehrstuhl für Soziologie I (Prof. Dr. Armin Nassehi) Lehrstuhl für Soziologie und Gender Studies (Prof. Dr. Paula-Irene Villa)
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 5 Analytische Soziologie

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Soziologie (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 5.1 Analytische Soziologie (Vorlesung)	WiSe	30 h (2 SWS)	90 h	(4)
Übung	WP 5.2 Analytische Soziologie (Übung)	WiSe	30 h (2 SWS)	30 h	(2)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen keine

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang

Teilnahmevoraussetzungen Keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 1

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Das Modul „Analytische Soziologie“ führt in die methodologischen Grundlagen und die inhaltlichen Positionen der analytischen Soziologie ein. Analytische Soziologie erklärt soziale Phänomene durch Rückgriff auf Mechanismen auf der Mikroebene handelnder Individuen und durch ihre strategische Interdependenz.

In der Vorlesung werden zunächst (spiel-)theoretische Grundlagen vorgestellt. Anschließend werden ausgewählte Mechanismen vertieft. Anhand von empirischen Anwendungsbeispielen werden Nutzen und Grenzen des analytischen Ansatzes diskutiert. Hierbei interessiert auch die Verknüpfung von Theorien mit (innovativen) Methoden zu ihrer Überprüfung.

In der begleitenden Übung werden ausgewählte Arbeiten der analytischen Soziologie vertiefend diskutiert.

Qualifikationsziele Die Studierenden erlangen durch das Modul Kenntnisse zu grundlegenden Mechanismen zur Erklärung sozialer Phänomene. Sie erhalten zudem einen Überblick über wichtige empirische Studien im Bereich der analytischen Soziologie.

Form der Modulprüfung	Klausur (90 Minuten)
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Lehrstuhl für Soziologie mit dem Schwerpunkt "Institutionen und Organisationen" (Prof. Dr. Josef Brüderl) Lehrstuhl für Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung (Prof. Dr. Katrin Auspurg)
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 6 Datenerhebung

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Soziologie (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 6.1 Datenerhebung (Seminar)	WiSe	30 h (2 SWS)	90 h	(4)
Übung	WP 6.2 Übung zum Seminar Datenerhebung	WiSe	30 h (2 SWS)	30 h	(2)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen keine

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang

Teilnahmevoraussetzungen Keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 1

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Das Modul „Datenerhebung“ behandelt quantitative Forschungsdesigns und Datenerhebungsverfahren. Insbesondere werden Survey- und Experimental-Designs besprochen, aber es werden auch prozessproduzierte (Big) Daten und weitere innovative Ansätze der Datengewinnung betrachtet.

Im Seminar werden Erhebungsmethoden vorgestellt und im Hinblick auf mögliche Fehlerquellen diskutiert (wie z.B. Verzerrungen der Stichprobe; Survey Errors). Die Methoden werden teilweise anhand (kleinerer) praktischer Anwendungen eingeübt. Beispielsweise werden unterschiedliche Forschungsdesigns für eigene Primärerhebungen diskutiert.

In der begleitenden Übung werden in kleinen Gruppen die Referate und Hausarbeiten bzw. Übungsaufgaben vor- und nachbesprochen.

Qualifikationsziele Die Studierenden erlangen durch das Modul Kenntnisse in grundlegenden Forschungsdesigns und Datenerhebungsverfahren. Sie sollen zudem in die Lage versetzt werden, für eine empirische Forschungsfrage ein geeignetes Forschungsdesign auszuwählen.

Form der Modulprüfung	Referat und Hausarbeit oder Übungsmappe (10-20 Minuten und ca. 30.000 Zeichen oder 4-8 Übungsaufgaben insgesamt ca. 30.000 Zeichen)
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Lehrstuhl für Soziologie mit dem Schwerpunkt "Institutionen und Organisationen" (Prof. Dr. Josef Brüderl) Lehrstuhl für Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung (Prof. Dr. Katrin Auspurg)
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 7 Methodologische Grundlagen qualitativer Sozialforschung

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Soziologie (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Tur-nus	Präsenzzeit	Selbststu-dium	ECTS
Seminar	WP 7.1 Epistemologische und methodologische Grundlagen	WiSe	30 h (2 SWS)	90 h	(4)
Übung	WP 7.2 Ausgewählte Ansätze der qualitativen Sozialforschung	WiSe	30 h (2 SWS)	30 h	(2)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 1
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	<p>Das Modul führt in die methodologischen und erkenntnistheoretischen Grundlagen der qualitativen empirischen Sozialforschung ein.</p> <p>Das Modul beinhaltet ein Seminar mit begleitender Übung. Das Seminar erläutert basale epistemologische und methodologische Aspekte qualitativer Forschung anhand klassischer Texte und aktueller Debatten. In der begleitenden Übung werden ausgewählte Ansätze der qualitativen empirischen Sozialforschung mit ihren jeweiligen Anwendungsgebieten, Spezifika, Potentialen und Limitationen vertiefend diskutiert.</p>
Qualifikationsziele	Die Studierenden eignen sich Wissen über die zentralen epistemologischen und methodologischen Grundlagen der qualitativen Sozialforschung an.
Form der Modulprüfung	Referat oder mündliche Prüfung und Hausarbeit (10-20 Minuten oder 20 Minuten und ca. 30.000 Zeichen)
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten

Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).

Modulverantwortliche/r

Lehrbereich für Soziologie mit dem Schwerpunkt Qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung (Prof. Dr. Hella von Unger)

Unterrichtssprache(n)

Deutsch

Sonstige Informationen

keine

Modul: WP 8 Querschnittsdatenanalyse

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Soziologie (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 8.1 Querschnittsdatenanalyse (Vorlesung)	WiSe	30 h (2 SWS)	90 h	(4)
Übung	WP 8.2 Querschnittsdatenanalyse (Übung)	WiSe	30 h (2 SWS)	30 h	(2)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 1
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	<p>Das Modul „Querschnittsdatenanalyse“ behandelt statistische Verfahren zur Analyse von Querschnittsdaten. Der Schwerpunkt liegt auf multiplen Regressionsverfahren (lineare Regression, Regressionsverfahren für kategoriale abhängige Variablen). Praktische Aspekte (Umgang mit Dummy Variablen, Interaktionseffekten und Regressionsdiagnostik, grafische Darstellungen) werden betont.</p> <p>In der Vorlesung erfolgt eine angewandte Vorstellung der statistischen Verfahren. Es werden die statistischen Grundlagen behandelt und anhand von Beispieloutputs wird die Interpretation der Ergebnisse illustriert.</p> <p>In der begleitenden Übung werden die Verfahren von Teilnehmenden mit Sekundärdaten und dem Statistikpaket Stata eingeübt.</p>
Qualifikationsziele	Die Studierenden erhalten durch das Modul Kenntnisse der grundlegenden Verfahren der Querschnittsdatenanalyse. Sie sollen danach in der Lage sein, soziologische Forschungsfragen mit diesen Verfahren zu untersuchen sowie vorliegende Ergebnisse zu interpretieren und in ihrer Reichweite einzustufen.

Form der Modulprüfung	Klausur (90 Minuten)
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Lehrstuhl für Soziologie mit dem Schwerpunkt "Institutionen und Organisationen" (Prof. Dr. Josef Brüderl) Lehrstuhl für Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung (Prof. Dr. Katrin Auspurg)
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 9 Gesellschaftstheorie und Zeitdiagnose

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Soziologie (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 9.1 Gesellschaftstheorie und Zeitdiagnose (Vorlesung)	WiSe	30 h (2 SWS)	90 h	(4)
Übung	WP 9.2 Gesellschaftstheorie und Zeitdiagnose (Übung)	WiSe	30 h (2 SWS)	30 h	(2)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 1
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul besteht aus einer Vorlesung und einer Übung. Die Vorlesung führt in gesellschaftstheoretische und zeitdiagnostische Ansätze der Soziologie ein und diskutiert das Verhältnis sowie den Unterschied, aber auch die Überschneidungen und Komplementaritäten zwischen diesen beiden Formaten soziologischer Gesellschaftsanalyse. Dabei spielt auch die Frage der Adressaten sowie der Intention solcher Analyseformen eine Rolle. Die Übung diskutiert die in der Vorlesung vorgestellten Ansätze sowohl vergleichend als auch fallbezogen exemplarisch vertiefend.
Qualifikationsziele	Die Studierenden gewinnen einen Überblick über das Feld der Soziologie in gesellschaftstheoretischer und zeitdiagnostischer Absicht und werden zu einem selbstständigen Umgang mit entsprechenden Ansätzen befähigt.
Form der Modulprüfung	Klausur (90 Minuten)
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).

Modulverantwortliche/r	Lehrstuhl für Soziologie I (Prof. Dr. Armin Nassehi) Lehrstuhl für Soziologie mit dem Schwerpunkt „Soziale Entwicklungen und Strukturen“ (Prof. Dr. Stephan Lesse- nich)
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 10 Soziologie und Gesellschaft

Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Soziologie (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 10.1 Soziologie und Gesellschaft (Seminar)	WiSe	30 h (2 SWS)	90 h	(4)
Übung	WP 10.2 Soziologie und Zeitdiagnose (Übung)	WiSe	30 h (2 SWS)	30 h	(2)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 1
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul besteht aus einem Seminar und einer Übung. Das Seminar widmet sich der Bedeutung, Rolle und Funktion der Soziologie in der Gesellschaft. Dabei geht es um die unterschiedlichen, historischen wie aktuellen, Varianten des Verhältnisses der Soziologie zu ihrem Gegenstand, z.B. als Kritik, als Beratung, als Reflexionstheorie, als Anleitung zur Praxis etc. Die Übung vertieft die Fragestellungen des Moduls an konkreten Fällen.
Qualifikationsziele	Die Studierenden werden in die Lage versetzt, das Verhältnis von Soziologie und Gesellschaft in seinen unterschiedlichen Varianten zu bestimmen. Von besonderer Bedeutung ist dabei die gesellschaftliche Verortung der Disziplin als Teil ihres eigenen Gegenstands.
Form der Modulprüfung	Referat oder mündliche Prüfung und Hausarbeit oder Essaysammlung (10-20 Minuten oder 20 Minuten und ca. 30.000 Zeichen oder 4 Essays insgesamt ca. 30.000 Zeichen)
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Lehrstuhl für Soziologie I (Prof. Dr. Armin Nassehi) Lehrstuhl für Soziologie mit dem Schwerpunkt „Soziale Entwicklungen und Strukturen“ (Prof. Dr. Stephan Lessenich)
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 11 Differenzen - Gender, Kultur, Gesellschaft

Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Soziologie (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 11.1 Gender, Kultur, Gesellschaft (Vorlesung)	WiSe	30 h (2 SWS)	90 h	(4)
Übung	WP 11.2 Gender, Kultur, Gesellschaft (Übung)	WiSe	30 h (2 SWS)	30 h	(2)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 1
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	<p>Das Modul führt durch eine Vorlesung systematisch in die Grundlagen der theoretischen, konzeptuellen und empirischen Aspekte der soziologischen Auseinandersetzung mit ‚Differenz‘ ein. Differenzen werden als strukturbildende soziale Unterscheidungen eingeführt, mit denen sich die Soziologie systematisch befasst. Ein exemplarischer Fokus liegt dabei auf Geschlecht (gender), d.h. auf Fragen nach historischem Wandel, sozialer Relevanz und praktischer Form der Geschlechterdifferenz. In systematischer Hinsicht wird Kultur als Arena und Modus der gesellschaftlichen Produktion und Verhandlung von Deutungen, Normen, und lebensweltlichem Wissen gelehrt.</p> <p>Die begleitende Übung vertieft die Inhalte der Vorlesung.</p>
Qualifikationsziele	Am Ende des Moduls haben die Studierenden einen Überblick über soziologische und verwandte Thematisierungen von Kultur und Differenz in theoretisch-konzeptueller wie methodologischer Hinsicht erworben.
Form der Modulprüfung	Klausur (90 Minuten)

Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Lehrstuhl für Soziologie I (Prof. Dr. Armin Nassehi) Lehrstuhl für Soziologie und Gender Studies (Prof. Dr. Paula-Irene Villa)
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 12 Analytische Soziologie

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Soziologie (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 12.1 Analytische Soziologie (Vorlesung)	WiSe	30 h (2 SWS)	90 h	(4)
Übung	WP 12.2 Analytische Soziologie (Übung)	WiSe	30 h (2 SWS)	30 h	(2)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen keine

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang

Teilnahmevoraussetzungen Keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 1

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Das Modul „Analytische Soziologie“ führt in die methodologischen Grundlagen und die inhaltlichen Positionen der analytischen Soziologie ein. Analytische Soziologie erklärt soziale Phänomene durch Rückgriff auf Mechanismen auf der Mikroebene handelnder Individuen und durch ihre strategische Interdependenz.

In der Vorlesung werden zunächst (spiel-)theoretische Grundlagen vorgestellt. Anschließend werden ausgewählte Mechanismen vertieft. Anhand von empirischen Anwendungsbeispielen werden Nutzen und Grenzen des analytischen Ansatzes diskutiert. Hierbei interessiert auch die Verknüpfung von Theorien mit (innovativen) Methoden zu ihrer Überprüfung.

In der begleitenden Übung werden ausgewählte Arbeiten der analytischen Soziologie vertiefend diskutiert.

Qualifikationsziele Die Studierenden erlangen durch das Modul Kenntnisse zu grundlegenden Mechanismen zur Erklärung sozialer Phänomene. Sie erhalten zudem einen Überblick über wichtige empirische Studien im Bereich der analytischen Soziologie.

Form der Modulprüfung	Klausur (90 Minuten)
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Lehrstuhl für Soziologie mit dem Schwerpunkt "Institutionen und Organisationen" (Prof. Dr. Josef Brüderl) Lehrstuhl für Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung (Prof. Dr. Katrin Auspurg)
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 2 Soziale Ungleichheit

Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Soziologie (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	P 2.1 Soziale Ungleichheit (Vorlesung)	SoSe	30 h (2 SWS)	90 h	(4)
Übung	P 2.2 Soziale Ungleichheit (Übung)	SoSe	30 h (2 SWS)	30 h	(2)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Keine
Wahlpflichtregelungen	Keine
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 2
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul bietet einen Überblick über theoretische Ansätze zur Erklärung und empirische Herangehensweisen zur Erforschung von Strukturen und Dynamiken sozialer Ungleichheit. Die Vorlesung stellt entsprechende Ansätze und Herangehensweisen unter systematischer Berücksichtigung sowohl quantitativ-statistischer wie auch qualitativ-interpretativer Befunde vor. Sie berücksichtigt die multiplen Dimensionen sozialer Ungleichheit und bezieht auch Fragen des internationalen Vergleichs und globaler sozialer Ungleichheiten mit ein. Die Übung dient der Vertiefung einzelner Ansätze, Fragestellungen und Zusammenhänge im Feld der soziologischen Ungleichheitsforschung.
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der soziologischen Ungleichheitsanalyse auf fortgeschrittenem Niveau.
Form der Modulprüfung	Klausur (90 Minuten)
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten

Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).

Modulverantwortliche/r

Lehrstuhl für Soziologie mit dem Schwerpunkt „Institutionen und Organisationen“ (Prof. Dr. Josef Brüderl)
Lehrstuhl für Soziologie mit dem Schwerpunkt „Soziale Entwicklungen und Strukturen“ (Prof. Dr. Stephan Lessenich)

Unterrichtssprache(n)

Deutsch

Sonstige Informationen

Keine

Modul: WP 13 Gesellschaftstheorie

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Soziologie (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 13.1 Gesellschaftstheorie (Seminar)	SoSe	30 h (2 SWS)	90 h	(4)
Übung	WP 13.2 Gesellschaftstheorie (Übung)	SoSe	30 h (2 SWS)	30 h	(2)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 2
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul besteht aus einem Seminar und einer Übung. Das Seminar diskutiert entweder überblicksartig oder exemplarisch vertiefend Fragestellungen der Gesellschaftstheorie in historischer und/oder systematischer Absicht. Dabei soll der Zusammenhang von gesellschaftstheoretischer Theoriebildung und empirischer soziologischer Forschung eine strukturierende Rolle spielen. Die Übung vertieft die Fragestellungen des Moduls an konkreten Fällen.
Qualifikationsziele	Die Studierenden erhalten einen systematischen Überblick über das Feld der Gesellschaftstheorie sowie einen vertiefenden und problembezogenen Zugang zu gesellschaftstheoretischen Fragestellungen und Debatten.
Form der Modulprüfung	Referat oder mündliche Prüfung und Hausarbeit oder Essaysammlung (10-20 Minuten oder 20 Minuten und ca. 30.000 Zeichen oder 4 Essays insgesamt ca. 30.000 Zeichen)
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Lehrstuhl für Soziologie I (Prof. Dr. Armin Nassehi) Lehrstuhl für Soziologie mit dem Schwerpunkt „Soziale Entwicklungen und Strukturen“ (Prof. Dr. Stephan Lessenich)
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 14 Differenzierung und soziale Ungleichheit

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Soziologie (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 14.1 Differenzierung und soziale Ungleichheit (Seminar)	SoSe	30 h (2 SWS)	90 h	(4)
Übung	WP 14.2 Differenzierung und soziale Ungleichheit (Übung)	SoSe	30 h (2 SWS)	30 h	(2)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 2
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul besteht aus einem Seminar und einer Übung. Das Seminar hat zwei Ordnungsebenen des Umgangs mit gesellschaftlichen Unterschieden zum Gegenstand, nämlich die sachliche Ebene der Differenzierung in Funktionen, Wertsphären oder institutionelle Ordnungen auf der einen Seite, die soziale Ebene sozialer Ungleichheit in ihren vielfältigen Dimensionen und Dynamiken auf der anderen. Besonderer Wert soll auf die Beziehungen und Wechselwirkungen zwischen diesen beiden Ordnungsebenen gelegt werden. Die Übung vertieft die Fragestellungen des Moduls an konkreten Fällen.
Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen, die Ordnungsebenen der Differenzierung und der sozialen Ungleichheit nicht nur als mögliche unterschiedliche soziologische Theorielösungen wahrzunehmen, sondern deren Wechselwirkungen und Zusammenhänge sowohl theoretisch wie auch empiriebezogen zu erfassen.
Form der Modulprüfung	Referat oder mündliche Prüfung und Hausarbeit oder Essaysammlung (10-20 Minuten oder 20 Minuten und ca. 30.000 Zeichen oder 4 Essays insgesamt ca. 30.000 Zeichen)

Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Lehrstuhl für Soziologie I (Prof. Dr. Armin Nassehi) Lehrstuhl für Soziologie mit dem Schwerpunkt „Soziale Entwicklungen und Strukturen“ (Prof. Dr. Stephan Lessenich)
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 15 Differenzen: Verschränkungen und Konflikte

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Soziologie (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 15.1 Aktuelle Theorien der Differenz und ihre empirischen Fragestellungen	SoSe	30 h (2 SWS)	90 h	(4)
Übung	WP 15.2 Differenzkonflikte	SoSe	30 h (2 SWS)	30 h	(2)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen keine

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang

Teilnahmevoraussetzungen Keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 2

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Das Modul besteht aus einem Seminar und einer Übung. Im Seminar werden aktuelle Fragestellungen der theoretischen und empirischen Auseinandersetzung mit Differenzen behandelt. Dabei sollen die Verschränkung von Praxis- und Reflexionsdimensionen von Differenzen mitberücksichtigt werden. Die Lehrveranstaltungen gehen also der Frage nach, wie Differenzen einerseits in der sozialen Praxis relevant, und wie sie andererseits kulturell gedeutet und verhandelt werden.

In der Übung des Moduls liegt der Fokus auf der Diskussion aktueller Differenzkonflikte in den unterschiedlichsten Dimensionen.

Qualifikationsziele Am Ende des Moduls werden die Studierenden die zuvor erworbenen theoretischen und methodologischen Kenntnisse auf konkrete Gegenstände empirisch anwenden können und in der Lage sein, damit eigene Fragestellungen zu entwickeln.

Form der Modulprüfung Hausarbeit oder Essaysammlung (ca. 40.000 Zeichen oder 4 Essays insgesamt ca. 40.000 Zeichen)

Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Lehrstuhl für Soziologie I (Prof. Dr. Armin Nassehi) Lehrstuhl für Soziologie und Gender Studies (Prof. Dr. Paula-Irene Villa)
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 16 Differenzen: Empirische Zugänge zu aktuellen Dynamiken

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Soziologie (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Tur-nus	Präsenzzeit	Selbststu-dium	ECTS
Seminar	WP 16.1 Methodologische und theoretische Diskussion empirischer Studien	SoSe	30 h (2 SWS)	90 h	(4)
Übung	WP 16.2 Aktuelle kulturelle und soziale Dynamiken	SoSe	30 h (2 SWS)	30 h	(2)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen keine

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang

Teilnahmevoraussetzungen Keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 2

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Das Modul besteht aus Seminar und Übung. Das Seminar diskutiert empirische, theoretisch gerahmte Studien zur sozialen Konstitution lebensweltlich relevanter Differenzen. Dabei werden soziologische Studien bzw. Forschungsfelder nachvollzogen und diskutiert, die mit quantitativen und/oder qualitativen Methoden der Frage nachgehen, ob und wie Differenzen, z.B. Ethnizität, Alter, Geschlecht, Klasse/Milieu für die In- und Exklusion von Personen (etwa in Organisationen, auf Märkten, in der Konsum- oder Kulturellen Sphäre) relevant sind. Die Auseinandersetzung mit den theoretischen, methodologischen und methodischen Aspekten entsprechender Forschung steht im Vordergrund der Übung. Die Übung diskutiert aktuelle kulturelle und soziale Dynamiken mit einem Fokus auf Differenzen und Differenzierungsprozesse in der Gegenwart. Die Übung fokussiert gegenstandsbezogen Prozesse der sozialen Differenzierung.

Qualifikationsziele	Am Ende des Moduls werden die Studierenden mit der Aktualität und Erkenntnisrelevanz von Studien und Debatten über kulturelle und soziale Differenzen vertraut sein.
Form der Modulprüfung	Hausarbeit oder Essaysammlung (ca. 40.000 Zeichen oder 4 Essays insgesamt ca. 40.000 Zeichen)
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Lehrstuhl für Soziologie I (Prof. Dr. Armin Nassehi) Lehrstuhl für Soziologie und Gender Studies (Prof. Dr. Paula-Irene Villa)
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 17 Analyse sozialer Ungleichheit

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Soziologie (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 17.1 Analyse sozialer Ungleichheit (Seminar)	SoSe	30 h (2 SWS)	90 h	(4)
Übung	WP 17.2 Übung zum Seminar Analyse sozialer Ungleichheit	SoSe	30 h (2 SWS)	30 h	(2)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen keine

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang

Teilnahmevoraussetzungen Keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 2

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Im Modul „Analyse sozialer Ungleichheit“ werden empirische Analysen sozialer Ungleichheit diskutiert. Die in dem parallel stattfindenden Pflichtmodul P 2 („Soziale Ungleichheit“) vermittelten Kenntnisse werden in diesem Modul anhand vorliegender Forschungsberichte (v.a. Artikel in Fachzeitschriften) vertieft.

Im Seminar werden insbesondere quantitative empirische Ungleichheitsanalysen vorgestellt und im Hinblick auf theoretische Mechanismen, soziale Ungleichheitskonzepte und empirische Analysen diskutiert. Anwendungsgebiete sind beispielsweise Bildungs- und Einkommensungleichheiten und ihre Entstehung durch Märkte, institutionelle Rahmungen sowie Handlungswahlen von Individuen.

In der begleitenden Übung werden in kleinen Gruppen die Referate und Hausarbeiten bzw. Essays vor- und nachbesprochen.

Qualifikationsziele Die Studierenden erwerben durch das Modul Kenntnisse der empirischen Ungleichheitsanalyse. Etwa erwerben sie vertiefte Kenntnisse von unterschiedlichen Ungleichheitsmaßen und theoretischen sowie empirischen Ansätzen, um soziale Ungleichheiten und ihren

Wandel zu beobachten und erklären. Sie sollen danach in der Lage sein, einschlägige Studien kritisch zu diskutieren und auch eigene Ungleichheitsanalysen zu konzipieren.

Form der Modulprüfung	Referat und Hausarbeit oder Essaysammlung (10-20 Minuten und ca. 30.000 Zeichen oder 4 Essays insgesamt ca. 30.000 Zeichen)
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Lehrstuhl für Soziologie mit dem Schwerpunkt "Institutionen und Organisationen" (Prof. Dr. Josef Brüderl) Lehrstuhl für Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung (Prof. Dr. Katrin Auspurg)
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 18 Fortgeschrittene Methoden der Ungleichheitsforschung

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Soziologie (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 18.1 Fortgeschrittene Methoden der Ungleichheitsforschung (Seminar)	SoSe	30 h (2 SWS)	90 h	(4)
Übung	WP 18.2 Übung zum Seminar Fortgeschrittene Methoden der Ungleichheitsforschung	SoSe	30 h (2 SWS)	30 h	(2)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 2
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	<p>Das Modul „Fortgeschrittene Methoden der Ungleichheitsforschung“ vertieft spezielle Datenerhebungs- und/oder Datenauswertungsverfahren im Bereich quantitativer empirischer Sozialforschung. Beispielhaft thematisieren Veranstaltungen mehrfaktorielle Surveyexperimente, Verfahren zur Analyse räumlicher (georeferenzierter) Daten, Netzwerkanalysen oder den Umgang mit „Big Data“.</p> <p>Im Seminar werden die Methoden vorgestellt und diskutiert; dabei können in Übungsblocks auch praktische Kompetenzen vermittelt werden.</p> <p>In der begleitenden Übung werden in kleinen Gruppen die Referate und Hausarbeiten bzw. Essays vor- und nachbesprochen.</p>
Qualifikationsziele	Die Studierenden erlangen durch das Modul vertiefte Kenntnisse eines Datenerhebungs- bzw. Datenauswertungsverfahrens.

Form der Modulprüfung	Referat und Hausarbeit oder Essaysammlung (10-20 Minuten ca. 30.000 Zeichen oder 4 Essays insgesamt ca. 30.000 Zeichen)
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Lehrstuhl für Soziologie mit dem Schwerpunkt "Institutionen und Organisationen" (Prof. Dr. Josef Brüderl) Lehrstuhl für Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung (Prof. Dr. Katrin Auspurg)
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 19 Fortgeschrittene Qualitative Methoden I

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Soziologie (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 19.1 Fortgeschrittene Qualitative Methoden 1 (Seminar)	SoSe	30 h (2 SWS)	90 h	(4)
Übung	WP 19.2 Fortgeschrittene Qualitative Methoden 1 (Übung)	SoSe	30 h (2 SWS)	30 h	(2)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 2
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	<p>Das Modul vermittelt fortgeschrittene Kenntnisse und Kompetenzen der qualitativen Sozialforschung in ihrer forschungspraktischen Anwendung und theoretischen Begründung mit einem Schwerpunkt auf Fragen des Studiendesigns und der Datenerhebung.</p> <p>Das Modul besteht aus einem Seminar und einer Übung. Im Seminar entwickeln die Studierenden ein qualitatives Studiendesign und gehen einer Forschungsfrage in Gruppenarbeit nach. Sie erheben qualitative Daten und reflektieren ihre Felderfahrung in einem wissenschaftlichen Bericht.</p> <p>Die begleitende Übung ergänzt das Seminar durch praxisbezogene Schulungen sowie weiterführende methodisch-methodologische Diskussionen.</p>
Qualifikationsziele	Das Modul Fortgeschrittene Qualitative Methoden I dient dem Erwerb praktischer qualitativer Forschungskompetenzen. Studierende lernen die Besonderheiten, Möglichkeiten und Grenzen ausgewählter qualitativer Methoden bei der wissenschaftlichen Erforschung sozialer Phänomene und

	Problemstellungen kennen. Mit Abschluss des Moduls können die Studierenden ein qualitatives Studiendesign entwickeln und forschungspraktisch umsetzen.
Form der Modulprüfung	Referat und Hausarbeit (10-20 Minuten und ca. 30.000 Zeichen)
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Lehrbereich für Soziologie mit dem Schwerpunkt Qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung (Prof. Dr. Hella von Unger)
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 20 Längsschnittdatenanalyse

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Soziologie (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 20.1 Längsschnittdatenanalyse (Vorlesung)	SoSe	30 h (2 SWS)	90 h	(4)
Übung	WP 20.2 Längsschnittdatenanalyse (Übung)	SoSe	30 h (2 SWS)	30 h	(2)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 2
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	<p>Das Modul „Längsschnittdatenanalyse“ baut auf dem Modul „Querschnittdatenanalyse“ auf und gibt eine Einführung in die Verfahren zur Analyse von Paneldaten.</p> <p>In der Vorlesung werden die statistischen Verfahren anwendungsorientiert vorgestellt. Die Vorlesungsfolien stehen Ihnen als Skript zur Verfügung.</p> <p>In der Übung wird die Aufbereitung und Analyse von Paneldaten mit Stata behandelt. Die TeilnehmerInnen lernen im ersten Teil der Übung die wichtigste Datenquelle der deutschen empirischen Sozialforschung – das Sozio-Ökonomische Panel (SOEP) – kennen. Mit diesen Daten werden grundlegende Operationen eingeübt, die wichtig für die Aufbereitung von Längsschnittdaten sind. Im zweiten Teil der Übung sollen die Analyseverfahren der Vorlesung mit den SOEP-Daten umgesetzt werden.</p>
Qualifikationsziele	Die Studierenden erlangen durch das Modul Kenntnisse der grundlegenden Verfahren der Längsschnittdatenanalyse. Sie sind in der Lage, soziologische Forschungsfragen mit diesen Verfahren anhand von Sekundärdaten zu untersuchen und vorliegende Ergebnisse zu interpretieren, einschließlich einer kritischen Reflexion der Aussagekraft der Ergebnisse.

Form der Modulprüfung	Klausur (90 Minuten)
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Lehrstuhl für Soziologie mit dem Schwerpunkt "Institutionen und Organisationen" (Prof. Dr. Josef Brüderl) Lehrstuhl für Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung (Prof. Dr. Katrin Auspurg)
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 21 Gesellschaftstheorie

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Soziologie (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 21.1 Gesellschaftstheorie (Seminar)	SoSe	30 h (2 SWS)	90 h	(4)
Übung	WP 21.2 Gesellschaftstheorie (Übung)	SoSe	30 h (2 SWS)	30 h	(2)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen keine

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 2

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Das Modul besteht aus einem Seminar und einer Übung. Das Seminar diskutiert entweder überblicksartig oder exemplarisch vertiefend Fragestellungen der Gesellschaftstheorie in historischer und/oder systematischer Absicht. Dabei soll der Zusammenhang von gesellschaftstheoretischer Theoriebildung und empirischer soziologischer Forschung eine strukturierende Rolle spielen. Die Übung vertieft die Fragestellungen des Moduls an konkreten Fällen.

Qualifikationsziele Die Studierenden erhalten einen systematischen Überblick über das Feld der Gesellschaftstheorie sowie einen vertiefenden und problembezogenen Zugang zu gesellschaftstheoretischen Fragestellungen und Debatten.

Form der Modulprüfung Referat oder mündliche Prüfung und Hausarbeit oder Essaysammlung (10-20 Minuten oder 20 Minuten und ca. 30.000 Zeichen oder 4 Essays insgesamt ca. 30.000 Zeichen)

Art der Bewertung Das Modul ist benotet.

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Lehrstuhl für Soziologie I (Prof. Dr. Armin Nassehi) Lehrstuhl für Soziologie mit dem Schwerpunkt „Soziale Entwicklungen und Strukturen“ (Prof. Dr. Stephan Lessenich)
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 22 Differenzierung und soziale Ungleichheit

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Soziologie (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 22.1 Differenzierung und soziale Ungleichheit (Seminar)	SoSe	30 h (2 SWS)	90 h	(4)
Übung	WP 22.2 Differenzierung und soziale Ungleichheit (Übung)	SoSe	30 h (2 SWS)	30 h	(2)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 2
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul besteht aus einem Seminar und einer Übung. Das Seminar hat zwei Ordnungsebenen des Umgangs mit gesellschaftlichen Unterschieden zum Gegenstand, nämlich die sachliche Ebene der Differenzierung in Funktionen, Wertsphären oder institutionelle Ordnungen auf der einen Seite, die soziale Ebene sozialer Ungleichheit in ihren vielfältigen Dimensionen und Dynamiken auf der anderen. Besonderer Wert soll auf die Beziehungen und Wechselwirkungen zwischen diesen beiden Ordnungsebenen gelegt werden. Die Übung vertieft die Fragestellungen des Moduls an konkreten Fällen.
Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen, die Ordnungsebenen der Differenzierung und der sozialen Ungleichheit nicht nur als mögliche unterschiedliche soziologische Theorielösungen wahrzunehmen, sondern deren Wechselwirkungen und Zusammenhänge sowohl theoretisch wie auch empiriebezogen zu erfassen.
Form der Modulprüfung	Referat oder mündliche Prüfung und Hausarbeit oder Essaysammlung (10-20 Minuten oder 20 Minuten und ca. 30.000 Zeichen oder 4 Essays insgesamt ca. 30.000 Zeichen)

Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Lehrstuhl für Soziologie I (Prof. Dr. Armin Nassehi) Lehrstuhl für Soziologie mit dem Schwerpunkt „Soziale Entwicklungen und Strukturen“ (Prof. Dr. Stephan Lessenich)
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 23 Differenzen: Verschränkungen und Konflikte

Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Soziologie (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 23.1 Aktuelle Theorien der Differenz und ihre empirischen Fragestellungen	SoSe	30 h (2 SWS)	90 h	(4)
Übung	WP 23.2 Differenzkonflikte	SoSe	30 h (2 SWS)	30 h	(2)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

keine

Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 2

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

Das Modul besteht aus einem Seminar und einer Übung. Im Seminar werden aktuelle Fragestellungen der theoretischen und empirischen Auseinandersetzung mit Differenzen behandelt. Dabei sollen die Verschränkung von Praxis- und Reflexionsdimensionen von Differenzen mitberücksichtigt werden. Die Lehrveranstaltungen gehen also der Frage nach, wie Differenzen einerseits in der sozialen Praxis relevant, und wie sie andererseits kulturell gedeutet und verhandelt werden.

In der Übung des Moduls liegt der Fokus auf der Diskussion aktueller Differenzkonflikte in den unterschiedlichsten Dimensionen.

Qualifikationsziele

Am Ende des Moduls werden die Studierenden die zuvor erworbenen theoretischen und methodologischen Kenntnisse auf konkrete Gegenstände empirisch anwenden können und in der Lage sein, damit eigene Fragestellungen zu entwickeln.

Form der Modulprüfung

Hausarbeit oder Essaysammlung (ca. 40.000 Zeichen oder 4 Essays insgesamt ca. 40.000 Zeichen)

Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Lehrstuhl für Soziologie I (Prof. Dr. Armin Nassehi) Lehrstuhl für Soziologie und Gender Studies (Prof. Dr. Paula-Irene Villa)
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 24 Differenzen: Empirische Zugänge zu aktuellen Dynamiken

Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Soziologie (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 24.1 Methodologische und theoretische Diskussion empirischer Studien	SoSe	30 h (2 SWS)	90 h	(4)
Übung	WP 24.2 Aktuelle kulturelle und soziale Dynamiken	SoSe	30 h (2 SWS)	30 h	(2)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

keine

Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 2

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

Das Modul besteht aus Seminar und Übung. Das Seminar diskutiert empirische, theoretisch gerahmte Studien zur sozialen Konstitution lebensweltlich relevanter Differenzen. Dabei werden soziologische Studien bzw. Forschungsfelder nachvollzogen und diskutiert, die mit quantitativen und/oder qualitativen Methoden der Frage nachgehen, ob und wie Differenzen, z.B. Ethnizität, Alter, Geschlecht, Klasse/Milieu für die In- und Exklusion von Personen (etwa in Organisationen, auf Märkten, in der Konsum- oder Kulturellen Sphäre) relevant sind. Die Auseinandersetzung mit den theoretischen, methodologischen und methodischen Aspekten entsprechender Forschung steht im Vordergrund der Übung.

Die Übung diskutiert aktuelle kulturelle und soziale Dynamiken mit einem Fokus auf Differenzen und Differenzierungsprozesse in der Gegenwart. Die Übung fokussiert gegenstandsbezogen Prozesse der sozialen Differenzierung.

Qualifikationsziele	Am Ende des Moduls werden die Studierenden mit der Aktualität und Erkenntnisrelevanz von Studien und Debatten über kulturelle und soziale Differenzen vertraut sein.
Form der Modulprüfung	Hausarbeit oder Essaysammlung (ca. 40.000 Zeichen oder 4 Essays insgesamt ca. 40.000 Zeichen)
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Lehrstuhl für Soziologie I (Prof. Dr. Armin Nassehi) Lehrstuhl für Soziologie und Gender Studies (Prof. Dr. Paula-Irene Villa)
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 25 Analyse sozialer Ungleichheit

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Soziologie (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 25.1 Analyse sozialer Ungleichheit (Seminar)	SoSe	30 h (2 SWS)	90 h	(4)
Übung	WP 25.2 Übung zum Seminar Analyse sozialer Ungleichheit	SoSe	30 h (2 SWS)	30 h	(2)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen keine

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 2

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Im Modul „Analyse sozialer Ungleichheit“ werden empirische Analysen sozialer Ungleichheit diskutiert. Die in dem parallel stattfindenden Pflichtmodul P 2 („Soziale Ungleichheit“) vermittelten Kenntnisse werden in diesem Modul anhand vorliegender Forschungsberichte (v.a. Artikel in Fachzeitschriften) vertieft.

Im Seminar werden insbesondere quantitative empirische Ungleichheitsanalysen vorgestellt und im Hinblick auf theoretische Mechanismen, soziale Ungleichheitskonzepte und empirische Analysen diskutiert. Anwendungsgebiete sind beispielsweise Bildungs- und Einkommensungleichheiten und ihre Entstehung durch Märkte, institutionelle Rahmungen sowie Handlungswahlen von Individuen.

In der begleitenden Übung werden in kleinen Gruppen die Referate und Hausarbeiten bzw. Essays vor- und nachbesprochen.

Qualifikationsziele Die Studierenden erwerben durch das Modul Kenntnisse der empirischen Ungleichheitsanalyse. Etwa erwerben sie vertiefte Kenntnisse von unterschiedlichen Ungleichheitsmaßen und theoretischen sowie empirischen Ansätzen, um soziale Ungleichheiten und ihren

Wandel zu beobachten und erklären. Sie sollen danach in der Lage sein, einschlägige Studien kritisch zu diskutieren und auch eigene Ungleichheitsanalysen zu konzipieren.

Form der Modulprüfung	Referat und Hausarbeit oder Essaysammlung (10-20 Minuten und ca. 30.000 Zeichen oder 4 Essays insgesamt ca. 30.000 Zeichen)
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Lehrstuhl für Soziologie mit dem Schwerpunkt "Institutionen und Organisationen" (Prof. Dr. Josef Brüderl) Lehrstuhl für Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung (Prof. Dr. Katrin Auspurg)
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 26 Gesellschaftstheorie und Zeitdiagnose

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Soziologie (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 26.1 Gesellschaftstheorie und Zeitdiagnose (Vorlesung)	WiSe	30 h (2 SWS)	90 h	(4)
Übung	WP 26.2 Gesellschaftstheorie und Zeitdiagnose (Übung)	WiSe	30 h (2 SWS)	30 h	(2)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 3
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul besteht aus einer Vorlesung und einer Übung. Die Vorlesung führt in gesellschaftstheoretische und zeitdiagnostische Ansätze der Soziologie ein und diskutiert das Verhältnis sowie den Unterschied, aber auch die Überschneidungen und Komplementaritäten zwischen diesen beiden Formaten soziologischer Gesellschaftsanalyse. Dabei spielt auch die Frage der Adressaten sowie der Intention solcher Analyseformen eine Rolle. Die Übung diskutiert die in der Vorlesung vorgestellten Ansätze sowohl vergleichend als auch fallbezogen exemplarisch vertiefend.
Qualifikationsziele	Die Studierenden gewinnen einen Überblick über das Feld der Soziologie in gesellschaftstheoretischer und zeitdiagnostischer Absicht und werden zu einem selbstständigen Umgang mit entsprechenden Ansätzen befähigt.
Form der Modulprüfung	Klausur (90 Minuten)
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).

Modulverantwortliche/r	Lehrstuhl für Soziologie I (Prof. Dr. Armin Nassehi) Lehrstuhl für Soziologie mit dem Schwerpunkt „Soziale Entwicklungen und Strukturen“ (Prof. Dr. Stephan Lesse- nich)
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 27 Differenzen - Gender, Kultur, Gesellschaft

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Soziologie (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 27.1 Gender, Kultur, Gesellschaft (Vorlesung)	WiSe	30 h (2 SWS)	90 h	(4)
Übung	WP 27.2 Gender, Kultur, Gesellschaft (Übung)	WiSe	30 h (2 SWS)	30 h	(2)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen keine

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 3

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Das Grundlagenmodul führt durch eine Vorlesung systematisch in die Grundlagen der theoretischen, konzeptuellen und empirischen Aspekte der soziologischen Auseinandersetzung mit ‚Differenz‘ ein. Differenzen werden als strukturbildende soziale Unterscheidungen eingeführt, mit denen sich die Soziologie systematisch befasst. Ein exemplarischer Fokus liegt dabei auf Geschlecht (gender), d.h. auf Fragen nach historischem Wandel, sozialer Relevanz und praktischer Form der Geschlechterdifferenz. In systematischer Hinsicht wird Kultur als Arena und Modus der gesellschaftlichen Produktion und Verhandlung von Deutungen, Normen, und lebensweltlichem Wissen gelehrt.

Die begleitende Übung vertieft die Inhalte der Vorlesung.

Qualifikationsziele Am Ende Moduls haben die Studierenden einen Überblick über soziologische und verwandte Thematisierungen von Kultur und Differenz in theoretisch-konzeptueller wie methodologischer Hinsicht erworben.

Form der Modulprüfung Klausur (90 Minuten)

Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Lehrstuhl für Soziologie I (Prof. Dr. Armin Nassehi) Lehrstuhl für Soziologie und Gender Studies (Prof. Dr. Paula-Irene Villa)
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 28 Analytische Soziologie

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Soziologie (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 28.1 Analytische Soziologie (Vorlesung)	WiSe	30 h (2 SWS)	90 h	(4)
Übung	WP 28.2 Analytische Soziologie (Übung)	WiSe	30 h (2 SWS)	30 h	(2)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen keine

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 3

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Das Modul „Analytische Soziologie“ führt in die methodologischen Grundlagen und die inhaltlichen Positionen der analytischen Soziologie ein. Analytische Soziologie erklärt soziale Phänomene durch Rückgriff auf Mechanismen auf der Mikroebene handelnder Individuen und durch ihre strategische Interdependenz.

In der Vorlesung werden zunächst (spiel-)theoretische Grundlagen vorgestellt. Anschließend werden ausgewählte Mechanismen vertieft. Anhand von empirischen Anwendungsbeispielen werden Nutzen und Grenzen des analytischen Ansatzes diskutiert. Hierbei interessiert auch die Verknüpfung von Theorien mit (innovativen) Methoden zu ihrer Überprüfung.

In der begleitenden Übung werden ausgewählte Arbeiten der analytischen Soziologie vertiefend diskutiert.

Qualifikationsziele Die Studierenden erlangen durch das Modul Kenntnisse zu grundlegenden Mechanismen zur Erklärung sozialer Phänomene. Sie erhalten zudem einen Überblick über wichtige empirische Studien im Bereich der analytischen Soziologie.

Form der Modulprüfung	Klausur (90 Minuten)
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Lehrstuhl für Soziologie mit dem Schwerpunkt "Institutionen und Organisationen" (Prof. Dr. Josef Brüderl) Lehrstuhl für Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung (Prof. Dr. Katrin Auspurg)
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 29 Methodologische Grundlagen qualitativer Sozialforschung

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Soziologie (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Tur-nus	Präsenzzeit	Selbststu-dium	ECTS
Seminar	WP 29.1 Epistemologische und methodologische Grundlagen	WiSe	30 h (2 SWS)	90 h	(4)
Übung	WP 29.2 Ausgewählte Ansätze der qualitativen Sozialforschung	WiSe	30 h (2 SWS)	30 h	(2)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen keine

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 3

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Das Modul führt in die methodologischen und erkenntnistheoretischen Grundlagen der qualitativen empirischen Sozialforschung ein.

Das Modul beinhaltet ein Seminar mit begleitender Übung. Das Seminar erläutert basale epistemologische und methodologische Aspekte qualitativer Forschung anhand klassischer Texte und aktueller Debatten. In der begleitenden Übung werden ausgewählte Ansätze der qualitativen empirischen Sozialforschung mit ihren jeweiligen Anwendungsgebieten, Spezifika, Potentialen und Limitationen vertiefend diskutiert.

Qualifikationsziele Die Studierenden eignen sich Wissen über die zentralen epistemologischen und methodologischen Grundlagen der qualitativen Sozialforschung an.

Form der Modulprüfung Referat oder mündliche Prüfung und Hausarbeit (10-20 Minuten oder 20 Minuten und ca. 30.000 Zeichen)

Art der Bewertung Das Modul ist benotet.

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Lehrbereich für Soziologie mit dem Schwerpunkt Qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung (Prof. Dr. Hella von Unger)
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 30 Querschnittsdatenanalyse

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Soziologie (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 30.1 Querschnittsdatenanalyse (Vorlesung)	WiSe	30 h (2 SWS)	90 h	(4)
Übung	WP 30.2 Querschnittsdatenanalyse (Übung)	WiSe	30 h (2 SWS)	30 h	(2)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 3
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	<p>Das Modul „Querschnittsdatenanalyse“ behandelt statistische Verfahren zur Analyse von Querschnittsdaten. Der Schwerpunkt liegt auf multiplen Regressionsverfahren (lineare Regression, Regressionsverfahren für kategoriale abhängige Variablen). Praktische Aspekte (Umgang mit Dummy Variablen, Interaktionseffekten und Regressionsdiagnostik, grafische Darstellungen) werden betont.</p> <p>In der Vorlesung erfolgt eine angewandte Vorstellung der statistischen Verfahren. Es werden die statistischen Grundlagen behandelt und anhand von Beispieloutputs wird die Interpretation der Ergebnisse illustriert.</p> <p>In der begleitenden Übung werden die Verfahren von Teilnehmenden mit Sekundärdaten und dem Statistikpaket Stata eingeübt.</p>
Qualifikationsziele	Die Studierenden erhalten durch das Modul Kenntnisse der grundlegenden Verfahren der Querschnittsdatenanalyse. Sie sollen danach in der Lage sein, soziologische Forschungsfragen mit diesen Verfahren zu untersuchen sowie vorliegende Ergebnisse zu interpretieren und in ihrer Reichweite einzustufen.

Form der Modulprüfung	Klausur (90 Minuten)
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Lehrstuhl für Soziologie mit dem Schwerpunkt "Institutionen und Organisationen" (Prof. Dr. Josef Brüderl) Lehrstuhl für Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung (Prof. Dr. Katrin Auspurg)
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 31 Aktuelle gesellschaftliche Kontroversen

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Soziologie (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 31.1 Aktuelle gesellschaftliche Kontroversen (Seminar)	WiSe	30 h (2 SWS)	90 h	(4)
Übung	WP 31.2 Aktuelle gesellschaftliche Kontroversen (Übung)	WiSe	30 h (2 SWS)	30 h	(2)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 3
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul besteht aus einem Seminar und einer Übung. Das Seminar widmet sich aktuellen gesellschaftlichen und gesellschaftspolitischen, öffentlichen bzw. öffentlichkeitswirksamen Kontroversen und ordnet diese gesellschaftstheoretisch und zeitdiagnostisch ein. Dabei geht es einerseits um die theoretische und empirische Einschätzung solcher Kontroversen, ihrer Anlässe, Hintergründe und Folgewirkungen. Andererseits soll die (faktische oder mögliche) Rolle der Soziologie bzw. der Sozialwissenschaften für solche und in solchen Kontroversen beleuchtet werden. Die Übung vertieft die Fragestellungen des Moduls an konkreten Fällen.
Qualifikationsziele	Die Studierenden werden in die Lage versetzt, aktuelle gesellschaftliche Kontroversen im Lichte ihrer soziologischen Bedeutung zu betrachten und dabei den eigenen wissenschaftlichen Blick am konkreten Gegenstand zu schulen.
Form der Modulprüfung	Referat oder mündliche Prüfung und Hausarbeit oder Essaysammlung (10-20 Minuten oder 20 Minuten und ca. 30.000 Zeichen oder 4 Essays insgesamt ca. 30.000 Zeichen)

Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Lehrstuhl für Soziologie I (Prof. Dr. Armin Nassehi) Lehrstuhl für Soziologie mit dem Schwerpunkt „Soziale Entwicklungen und Strukturen“ (Prof. Dr. Stephan Lessenich)
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 32 Globale Gesellschaft

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Soziologie (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 32.1 Globale Gesellschaft (Seminar)	WiSe	30 h (2 SWS)	90 h	(4)
Forschungskolloquium	WP 32.2 Globale Gesellschaft (Forschungskolloquium)	WiSe	30 h (2 SWS)	30 h	(2)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 3
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul besteht aus einem Seminar und einem Forschungskolloquium. Das Seminar hat die Theorie und Empirie der globalen, weltgesellschaftlichen und transnationalen Dimension von Gesellschaft zum Gegenstand. Das Forschungskolloquium diskutiert ausgewählte Themen gesellschaftstheoretischer und zeitdiagnostischer Provenienz in Form eines Kolloquiums, eines Workshops oder einer Vortragsreihe. Das jeweilige Format soll sich an der akademischen Praxis der Forschung orientieren und den Studierenden die entsprechende Praxis im Feld von Gesellschaftstheorie und Zeitdiagnose über die eigene Qualifikationsarbeit hinaus nahebringen.
Qualifikationsziele	Die Studierenden gewinnen ein Verständnis der globalen Dimension des Gegenstands soziologischer Forschung. Zudem erhalten sie Einblicke in das akademische Feld und seine Arbeitsweisen.
Form der Modulprüfung	Referat oder mündliche Prüfung und Hausarbeit oder Essaysammlung (10-20 Minuten oder 20 Minuten und ca.

30.000 Zeichen oder 4 Essays insgesamt ca. 30.000 Zeichen)

Art der Bewertung

Das Modul ist benotet.

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten

Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).

Modulverantwortliche/r

Lehrstuhl für Soziologie I (Prof. Dr. Armin Nassehi)
Lehrstuhl für Soziologie mit dem Schwerpunkt „Soziale Entwicklungen und Strukturen“ (Prof. Dr. Stephan Lessenich)

Unterrichtssprache(n)

Deutsch

Sonstige Informationen

keine

Modul: WP 33 Empirische Vertiefung: Kultur, Geschlecht, Differenz

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Soziologie (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Tur- nus	Präsenzzeit	Selbststu- dium	ECTS
For- schungs- praktikum	WP 33.1 Forschungspraktikum Kultur, Geschlecht, Differenz	WiSe	30 h (2 SWS)	90 h	(4)
Übung	WP 33.2 Übung zum For- schungspraktikum Kultur, Ge- schlecht, Differenz	WiSe	30 h (2 SWS)	30 h	(2)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 3
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	<p>Das Modul besteht aus einem Forschungspraktikum einer Vertiefung zum Forschungspraktikum. Es dient der Anleitung zur Durchführung eigener Forschungsarbeiten.</p> <p>Das Forschungspraktikum macht die Studierenden mit empirischen Methoden im Feld „Kultur, Geschlecht, Differenz“ vertraut und soll zur Durchführung eigener Forschungsarbeiten anleiten. Dabei soll es sowohl um die Formulierung konkreter Fragestellungen gehen, als auch darum, die dafür geeigneten Methoden zu bestimmen sowie an fach eigene Debatten und Standards anzuschließen.</p> <p>Die Übung des Moduls ergänzt und vertieft das Forschungspraktikum und ermöglicht in kleineren Gruppen eine spezifische Betreuung der forschenden Studierenden.</p>
Qualifikationsziele	Am Ende des Moduls können die Studierenden eigenständig Themen aus dem Forschungsstand entwickeln, angemessene Methoden zu deren Bearbeitung auswählen und

einsetzen sowie einen an den Standards der Disziplin orientierten Bericht verfassen. Dies dient dazu, die Themenfindung für eine einschlägige Master-Arbeit vorzubereiten.

Form der Modulprüfung	Hausarbeit (ca. 40.000 Zeichen)
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Lehrstuhl für Soziologie I (Prof. Dr. Armin Nassehi) Lehrstuhl für Soziologie und Gender Studies (Prof. Dr. Paula-Irene Villa)
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 34 Aktuelle Forschung international

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Soziologie (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Übung	WP 34.1 Aktuelle Forschung und Lektüre	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Kolloquium	WP 34.2 Aktuelle Forschung (Kolloquium)	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen keine

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 3

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Das Modul besteht aus einer Lektüreübung und einem Kolloquium. Die Lektüreübung dient der gemeinsamen Aufarbeitung des je aktuellen Forschungsstandes zu Teilbereichen der soziologischen Auseinandersetzung mit „Kultur, Geschlecht, Differenz“. Hier liegt der Schwerpunkt auf inter-/transnationale Forschungskonstellationen, z.B. als vergleichende Perspektiven. Das Kolloquium wird als akademischer Workshop durchgeführt, in dem unterschiedliche Formate von Ringvorlesungen, Vortragsveranstaltungen mit auswärtigen Gästen bis hin zu konkreten projektbezogenen Workshops möglich sind (z.B. ‚gendergraphien‘). Die Formate sollen unter Mitarbeit der Studierenden und unter besonderer Berücksichtigung aktueller Forschungsdynamiken gestaltet werden.

Qualifikationsziele Am Ende des Moduls haben die Studierenden einen breiteren Überblick über Forschungspraxis sowie über die Praxis des wissenschaftlichen Feldes auf dem Gebiet „Kultur, Geschlecht, Differenz“ bekommen. Das Modul dient auch dazu, die Studierenden an eine forschende/forschungs-orientierte Praxis über die eigene Qualifikationsarbeit hinaus heranzuführen.

Form der Modulprüfung	Hausarbeit oder Essaysammlung (ca. 40.000 Zeichen oder 4 Essays insgesamt ca. 40.000 Zeichen)
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Lehrstuhl für Soziologie I (Prof. Dr. Armin Nassehi) Lehrstuhl für Soziologie und Gender Studies (Prof. Dr. Paula-Irene Villa)
Unterrichtssprache(n)	Deutsch und Englisch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 35 Empirische Vertiefung: Quantitative Ungleichheitsforschung

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Soziologie (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Tur-nus	Präsenzzeit	Selbststu-dium	ECTS
For-schungs-praktikum	WP 35.1 Forschungspraktikum Quantitative Ungleichheitsfor-schung	WiSe	30 h (2 SWS)	90 h	(4)
Übung	WP 35.2 Übung zum For-schungspraktikum Quantitative Ungleichheitsforschung	WiSe	30 h (2 SWS)	30 h	(2)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 3
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	<p>Das Forschungspraktikum dient der Vertiefung und Erweiterung von Forschungskompetenzen im Bereich quantitativer Ungleichheitsforschung. Es wird eine Forschungsfrage – idealerweise bereits im Hinblick auf eine potentielle Masterarbeit – selbständig anhand von Sekundärdatenanalysen bearbeitet. In Einzelfällen sind auch Primärdatenerhebungen möglich</p> <p>In der Praktikumsveranstaltung werden die Forschungsfragen und mögliche Forschungsdesigns und insbesondere Auswertungsverfahren zu ihrer Beantwortung diskutiert. In der Übung wird die praktische Umsetzung eingeübt, in der Regel in Form selbständiger Sekundärdatenanalysen. Die beiden Veranstaltungen finden eng verzahnt statt.</p>
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, eine komplexe empirische Forschungsfrage durch die Anwendung geeigneter Forschungsmethoden (z.B. Verfahren der Sekundärdatenanalyse mit angemessenen statistischen Verfahren)

	weitgehend selbständig zu bearbeiten und die Ergebnisse in Form eines wissenschaftlichen Berichts festzuhalten.
Form der Modulprüfung	Hausarbeit (ca. 40.000 Zeichen)
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Lehrstuhl für Soziologie mit dem Schwerpunkt "Institutionen und Organisationen" (Prof. Dr. Josef Brüderl) Lehrstuhl für Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung (Prof. Dr. Katrin Auspurg)
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 36 Analytische Ungleichheitsforschung

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Soziologie (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 36.1 Analytische Ungleichheitsforschung (Seminar)	WiSe	30 h (2 SWS)	90 h	(4)
Übung	WP 36.2 Übung zum Seminar Analytische Ungleichheitsforschung	WiSe	30 h (2 SWS)	30 h	(2)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 3
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	<p>Das Modul „Analytische Ungleichheitsforschung“ hat das Ziel, den Studierenden Einblick in aktuelle Forschungsprojekte in den Bereichen quantitative Ungleichheitsforschung und analytische Soziologie zu geben.</p> <p>Als Seminar ist entweder das Forschungskolloquium der Lehrstühle Auspurg und Brüderl oder das Seminar „Analytische Soziologie“ zu belegen. Letzteres findet mit Beteiligung externer Wissenschaftler/innen jeweils im Wintersemester an der Venice International University statt. Hier lernen die Studierenden durch Forschungsvorträge von Experten aktuelle Forschungsperspektiven kennen und können sich an der Diskussion der Forschungsansätze beteiligen.</p> <p>In der begleitenden Übung werden die Studierenden angeleitet, die Forschungsarbeiten zu begutachten (Verfassung eines „Reviews“ zu einem Forschungsprojekt).</p>
Qualifikationsziele	Die Studierenden bekommen durch das Modul Einblick in aktuelle Forschungen, einschließlich ihrer Limitationen. Sie sollen dadurch angeregt werden, eigene Forschungsfragen

zu entwickeln. Zudem werden sie in die Lage versetzt, Forschungsdesigns und -berichte konstruktiv zu kritisieren. Ein weiteres Qualifikationsziel besteht darin, Techniken zur anschaulichen Präsentation von Forschungsergebnissen zu vertiefen.

Form der Modulprüfung	Essaysammlung (4 Essays insgesamt ca. 40.000 Zeichen)
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Lehrstuhl für Soziologie mit dem Schwerpunkt "Institutionen und Organisationen" (Prof. Dr. Josef Brüderl) Lehrstuhl für Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung (Prof. Dr. Katrin Auspurg)
Unterrichtssprache(n)	Deutsch und Englisch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 37 Fortgeschrittene Qualitative Methoden II

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Soziologie (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 37.1 Fortgeschrittene Qualitative Methoden 2 (Seminar)	WiSe	30 h (2 SWS)	90 h	(4)
Übung	WP 37.2 Fortgeschrittene Qualitative Methoden 2 (Übung)	WiSe	30 h (2 SWS)	30 h	(2)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 3
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	<p>Das Modul vermittelt fortgeschrittene Kenntnisse und Kompetenzen der qualitativen Sozialforschung in ihrer forschungspraktischen Anwendung und theoretischen Begründung mit einem Schwerpunkt auf Fragen der Auswertung qualitativer Daten.</p> <p>Das Modul besteht aus einem Seminar und einer Übung. Im Seminar haben Studierende die Gelegenheit, die im WP 19 erhobenen Daten vertiefend auszuwerten und ergänzende Daten zu erheben. Sie dokumentieren die Ergebnisse der Analyse in einem Bericht und reflektieren kritisch den eigenen empirischen Forschungsprozess sowie die darin enthaltenen Bezüge zwischen soziologischer Theorie und empirischer Praxis.</p> <p>Die begleitende Übung ergänzt das Seminar durch praxisbezogene Schulungen sowie weiterführende methodisch-methodologische Diskussionen.</p>
Qualifikationsziele	Das Modul Fortgeschrittene Qualitative Methoden II dient der Vertiefung praktischer qualitativer Forschungskompetenzen. Die Studierenden lernen die Möglichkeiten qualitativer Methoden bei der wissenschaftlichen Analyse sozialer Phänomene und Problemstellungen kennen. Mit Abschluss

des Moduls können sie mindestens ein Verfahren der qualitativen Datenanalyse anwenden und methodologisch begründen. Sie haben einen projektförmigen qualitativen Forschungsprozess in seiner Gänze kennen gelernt und können empirische Ergebnisse im Hinblick auf deren Aussagekraft und Limitationen einschätzen und dokumentieren.

Form der Modulprüfung	Referat und Hausarbeit (10-20 Minuten ca. 30.000 Zeichen)
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Lehrbereich für Soziologie mit dem Schwerpunkt Qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung (Prof. Dr. Hella von Unger)
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 38 Kausalanalyse

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Soziologie (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 38.1 Kausalanalyse (Vorlesung)	WiSe	30 h (2 SWS)	90 h	(4)
Übung	WP 38.2 Kausalanalyse (Übung)	WiSe	30 h (2 SWS)	30 h	(2)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen keine

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 3

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Das Modul führt in die modernen Verfahren der Kausalanalyse in der quantitativen sozialwissenschaftlichen Forschung ein. Zuerst erfolgt eine grundsätzliche Diskussion des (kontrafaktischen) Konzepts der Kausalität und es werden einige grundlegende Techniken der Kausalanalyse vorgestellt. Im zweiten Teil des Moduls werden einige Forschungsdesigns und Schätzverfahren zur Lösung des Endogenitätsproblems (Identifikation von Kausaleffekten) behandelt. Der dritte Teil des Moduls beschäftigt sich mit einigen Meta-Themen wie Forschungsethik und guter wissenschaftlicher Praxis.

Die Vorlesung behandelt die grundlegenden Konzepte, Forschungsdesigns und statistischen Schätzverfahren.

In der begleitenden Übung werden die Verfahren überwiegend anhand von Beispielstudien eingeübt. Die in diesem Modul neu eingeführten Verfahren werden auch anhand von Sekundärdaten unter Verwendung des Statistikpakets Stata umgesetzt.

Qualifikationsziele Die Studierenden erwerben durch das Modul vertiefte Kenntnisse der modernen Kausalanalyse. Sie sollen in der Lage sein, für kausalanalytische Fragestellungen ge-

eignete Forschungsdesigns auszuwählen und umzusetzen, mögliche Quellen der Endogenitätsprobleme zu erkennen und typische Fehlinterpretationen und Probleme zu vermeiden.

Form der Modulprüfung	Klausur (90 Minuten)
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Lehrstuhl für Soziologie mit dem Schwerpunkt "Institutionen und Organisationen" (Prof. Dr. Josef Brüderl) Lehrstuhl für Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung (Prof. Dr. Katrin Auspurg)
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 39 Aktuelle gesellschaftliche Kontroversen

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Soziologie (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 39.1 Aktuelle gesellschaftliche Kontroversen (Seminar)	WiSe	30 h (2 SWS)	90 h	(4)
Übung	WP 39.2 Aktuelle gesellschaftliche Kontroversen (Übung)	WiSe	30 h (2 SWS)	30 h	(2)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang I
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 3
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul besteht aus einem Seminar und einer Übung. Das Seminar widmet sich aktuellen gesellschaftlichen und gesellschaftspolitischen, öffentlichen bzw. öffentlichkeitswirksamen Kontroversen und ordnet diese gesellschaftstheoretisch und zeitdiagnostisch ein. Dabei geht es einerseits um die theoretische und empirische Einschätzung solcher Kontroversen, ihrer Anlässe, Hintergründe und Folgewirkungen. Andererseits soll die (faktische oder mögliche) Rolle der Soziologie bzw. der Sozialwissenschaften für solche und in solchen Kontroversen beleuchtet werden. Die Übung vertieft die Fragestellungen des Moduls an konkreten Fällen.
Qualifikationsziele	Die Studierenden werden in die Lage versetzt, aktuelle gesellschaftliche Kontroversen im Lichte ihrer soziologischen Bedeutung zu betrachten und dabei den eigenen wissenschaftlichen Blick am konkreten Gegenstand zu schulen.
Form der Modulprüfung	Referat oder mündliche Prüfung und Hausarbeit oder Essaysammlung (10-20 Minuten oder 20 Minuten und ca. 30.000 Zeichen oder 4 Essays insgesamt ca. 30.000 Zeichen)

Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Lehrstuhl für Soziologie I (Prof. Dr. Armin Nassehi) Lehrstuhl für Soziologie mit dem Schwerpunkt „Soziale Entwicklungen und Strukturen“ (Prof. Dr. Stephan Lessenich)
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 40 Globale Gesellschaft

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Soziologie (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 40.1 Globale Gesellschaft (Seminar)	WiSe	30 h (2 SWS)	90 h	(4)
Forschungskolloquium	WP 40.2 Globale Gesellschaft (Forschungskolloquium)	WiSe	30 h (2 SWS)	30 h	(2)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 3
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Lehrstuhl für Soziologie I (Prof. Dr. Armin Nassehi) Lehrstuhl für Soziologie mit dem Schwerpunkt „Soziale Entwicklungen und Strukturen“ (Prof. Dr. Stephan Lessenich)
Qualifikationsziele	Die Studierenden gewinnen ein Verständnis der globalen Dimension des Gegenstands soziologischer Forschung. Zudem erhalten sie Einblicke in das akademische Feld und seine Arbeitsweisen.
Form der Modulprüfung	Referat oder mündliche Prüfung und Hausarbeit oder Essaysammlung (10-20 Minuten oder 20 Minuten und ca. 30.000 Zeichen oder 4 Essays insgesamt ca. 30.000 Zeichen)
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).

Modulverantwortliche/r	Lehrstuhl für Soziologie I (Prof. Dr. Armin Nassehi) Lehrstuhl für Soziologie mit dem Schwerpunkt „Soziale Entwicklungen und Strukturen“ (Prof. Dr. Stephan Lesse- nich)
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 41 Empirische Vertiefung: Kultur, Geschlecht, Differenz

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Soziologie (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Tur- nus	Präsenzzeit	Selbststu- dium	ECTS
For- schungs- praktikum	WP 41.1 Forschungspraktikum Kultur, Geschlecht, Differenz	WiSe	30 h (2 SWS)	90 h	(4)
Übung	WP 41.2 Übung zum For- schungspraktikum Kultur, Ge- schlecht, Differenz	WiSe	30 h (2 SWS)	30 h	(2)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang I
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 3
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	<p>Das Modul besteht aus einem Forschungspraktikum einer Vertiefung zum Forschungspraktikum. Es dient der Anleitung zur Durchführung eigener Forschungsarbeiten.</p> <p>Das Forschungspraktikum macht die Studierenden mit empirischen Methoden im Feld „Kultur, Geschlecht, Differenz“ vertraut und soll zur Durchführung eigener Forschungsarbeiten anleiten. Dabei soll es sowohl um die Formulierung konkreter Fragestellungen gehen, als auch darum, die dafür geeigneten Methoden zu bestimmen sowie an fach eigene Debatten und Standards anzuschließen.</p> <p>Die Übung des Moduls ergänzt und vertieft das Forschungspraktikum und ermöglicht in kleineren Gruppen eine spezifische Betreuung der forschenden Studierenden.</p>
Qualifikationsziele	Am Ende des Moduls können die Studierenden eigenständig Themen aus dem Forschungsstand entwickeln, angemessene Methoden zu deren Bearbeitung auswählen und

einsetzen sowie einen an den Standards der Disziplin orientierten Bericht verfassen. Dies dient dazu, die Themenfindung für eine einschlägige Master-Arbeit vorzubereiten.

Form der Modulprüfung	Hausarbeit (ca. 40.000 Zeichen)
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Lehrstuhl für Soziologie I (Prof. Dr. Armin Nassehi) Lehrstuhl für Soziologie und Gender Studies (Prof. Dr. Paula-Irene Villa)
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 42 Aktuelle Forschung international

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Soziologie (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Übung	WP 42.1 Aktuelle Forschung und Lektüre	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Kolloquium	WP 42.2 Aktuelle Forschung (Kolloquium)	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen keine

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang I

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 3

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Das Modul besteht aus einer Lektüreübung und einem Kolloquium. Die Lektüreübung dient der gemeinsamen Aufarbeitung des je aktuellen Forschungsstandes zu Teilbereichen der soziologischen Auseinandersetzung mit „Kultur, Geschlecht, Differenz“. Hier liegt der Schwerpunkt auf inter-/transnationale Forschungskonstellationen, z.B. als vergleichende Perspektiven. Das Kolloquium wird als akademischer Workshop durchgeführt, in dem unterschiedliche Formate von Ringvorlesungen, Vortragsveranstaltungen mit auswärtigen Gästen bis hin zu konkreten projektbezogenen Workshops möglich sind (z.B. ‚gendergraphien‘). Die Formate sollen unter Mitarbeit der Studierenden und unter besonderer Berücksichtigung aktueller Forschungsdynamiken gestaltet werden.

Qualifikationsziele Am Ende des Moduls haben die Studierenden einen breiteren Überblick über Forschungspraxis sowie über die Praxis des wissenschaftlichen Feldes auf dem Gebiet „Kultur, Geschlecht, Differenz“ bekommen. Das Modul dient auch dazu, die Studierenden an eine forschende/forschungs-orientierte Praxis über die eigene Qualifikationsarbeit hinaus heranzuführen.

Form der Modulprüfung	Hausarbeit oder Essaysammlung (ca. 40.000 Zeichen oder 4 Essays insgesamt ca. 40.000 Zeichen)
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Lehrstuhl für Soziologie I (Prof. Dr. Armin Nassehi) Lehrstuhl für Soziologie und Gender Studies (Prof. Dr. Paula-Irene Villa)
Unterrichtssprache(n)	Deutsch und Englisch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 43 Datenerhebung

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Soziologie (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 43.1 Datenerhebung (Seminar)	WiSe	30 h (2 SWS)	90 h	(4)
Übung	WP 43.2 Übung zum Seminar Datenerhebung	WiSe	30 h (2 SWS)	30 h	(2)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen keine

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: s. Anhang

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 3

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Das Modul „Datenerhebung“ behandelt quantitative Forschungsdesigns und Datenerhebungsverfahren. Insbesondere werden Survey- und Experimental-Designs besprochen, aber es werden auch prozessproduzierte (Big) Daten und weitere innovative Ansätze der Datengewinnung betrachtet.

Im Seminar werden Erhebungsmethoden vorgestellt und im Hinblick auf mögliche Fehlerquellen diskutiert (wie z.B. Verzerrungen der Stichprobe; Survey Errors). Die Methoden werden teilweise anhand (kleinerer) praktischer Anwendungen eingeübt. Beispielsweise werden unterschiedliche Forschungsdesigns für eigene Primärerhebungen diskutiert.

In der begleitenden Übung werden in kleinen Gruppen die Referate und Hausarbeiten bzw. Übungsaufgaben vor- und nachbesprochen.

Qualifikationsziele Die Studierenden erlangen durch das Modul Kenntnisse in grundlegenden Forschungsdesigns und Datenerhebungsverfahren. Sie sollen zudem in die Lage versetzt werden, für eine empirische Forschungsfrage ein geeignetes Forschungsdesign auszuwählen.

Form der Modulprüfung	Referat und Hausarbeit oder Übungsmappe (10-20 Minuten und ca. 30.000 Zeichen oder 4-8 Übungsaufgaben insgesamt ca. 30.000 Zeichen)
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Lehrstuhl für Soziologie mit dem Schwerpunkt "Institutionen und Organisationen" (Prof. Dr. Josef Brüderl) Lehrstuhl für Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung (Prof. Dr. Katrin Auspurg)
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 3 Projektmodul

Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Soziologie (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Tur-nus	Präsenzzeit	Selbststu-dium	ECTS
Übung	P 3.1 Projektübung (Übung)	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltung
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	keine
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 4
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	<p>Das Modul „Projektmodul“ hat zum Ziel, dass die Studierenden eine im jeweiligen Forschungsstand verortete eigene soziologische Fragestellung entwickeln, die sie in der MA-Arbeit selbständig forschend verfolgen. Im Modul werden die nötigen Schritte, z.B. Literaturrecherche, Fokussierung der Fragestellung, methodologische Reflexion, Studiendesign, Gliederung der Arbeit, usw., gemeinsam besprochen, betreut und unterstützt.</p> <p>Die mündliche Prüfung zum MA-Seminar ist ebenfalls Teil des Moduls. In dieser Prüfung werden Thesen des vorher eingereichten Thesenpapiers zur MA-Arbeit fachlich diskutiert.</p> <p>In der Übung werden die MA-Arbeit und damit zusammenhängende soziologischen Fragen zu Theorien, Begriffen und Methoden erörtert. Auch die Erstellung der Arbeit inkl. Schreibprozess wird in der Übung thematisiert. Die Übung dient der Betreuung und Unterstützung der Studierenden bei ihrer MA-Arbeit und dem Austausch der MA-Studierenden über ihre Arbeit.</p>
Qualifikationsziele	Aufbauend auf den im bisherigen Studium vermittelten Kompetenzen werden Präsentationstechniken sowie Fähigkeiten zur fachlichen Argumentation und dem schriftlichen Verfassen einer Forschungsarbeit eingeübt.

Die Studierenden wenden im Modul die im MA Studium erworbenen Fähigkeiten zum eigenständigen, forschungsorientierten Arbeiten mit soziologischem Fachwissen (Methodologie/Methoden, Theorien, Begriffe) in einer größeren wissenschaftlichen Arbeit an. In der mündlichen Prüfung sollen die Studierenden ihre soziologische Forschung strukturiert darstellen und mit einem Fachpublikum diskutieren können.

Form der Modulprüfung	mündliche Prüfung (20 Minuten)
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Lehrstuhl für Soziologie und Gender Studies (Prof. Dr. Paula-Irene Villa)
Unterrichtssprache(n)	Deutsch oder Englisch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 4 Abschlussmodul

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Soziologie (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Masterarbeit	P 4.1 Masterarbeit	WiSe und SoSe	-	720 h	(24)

Im Modul müssen insgesamt 24 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 0 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 720 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	keine
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 4
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Modul „Abschlussmodul“ hat zum Ziel, dass die Studierenden eine MA Arbeit (forschungsorientierte soziologische Arbeit) eigenständig unter fachkundiger Betreuung erstellen. Sie sollen dabei eine soziologische Fragestellung aus dem einschlägigen Forschungsstand entwickeln, diese präzise darlegen und mit soziologischen Methoden bearbeiten. Thema und Details der MA-Arbeit werden mit den/der Betreuer/in gemeinsam verbindlich festgelegt.
Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen durch das Modul die im MA Studium erworbenen Fähigkeiten zum eigenständigen, forschungsorientierten Arbeiten mit soziologischem Fachwissen (Methodologie/Methoden, Theorien, Begriffe) in einer größeren wissenschaftlichen Arbeit anwenden.
Form der Modulprüfung	Masterarbeit
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).

Modulverantwortliche/r	Lehrstuhl für Soziologie und Gender Studies (Prof. Dr. Paula-Irene Villa)
Unterrichtssprache(n)	Deutsch oder Englisch
Sonstige Informationen	keine

Anhang: Regeln für die Wahl von Wahlpflichtmodulen

Aus den Wahlpflichtbereichen "Gesellschaftstheorie und Zeitdiagnose", "Kultur, Geschlecht, Differenz" und "Quantitative Ungleichheitsforschung" ist genau ein Wahlpflichtbereich zu wählen.

Hierzu sind aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 6, WP 13 bis WP 18 und WP 31 bis WP 36

1. für den Wahlpflichtbereich "Gesellschaftstheorie und Zeitdiagnose" die Wahlpflichtmodule WP 1, WP 2, WP 13, WP 14, WP 31 und WP 32,
2. für den Wahlpflichtbereich "Kultur, Geschlecht, Differenz" die Wahlpflichtmodule WP 3, WP 4, WP 15, WP 16, WP 33 und WP 34,
3. für den Wahlpflichtbereich "Quantitative Ungleichheitsforschung" die Wahlpflichtmodule WP 5, WP 6, WP 17, WP 18, WP 35 und WP 36 zu wählen.

Wer den Wahlpflichtbereich "Gesellschaftstheorie und Zeitdiagnose" wählt, darf nicht die Wahlpflichtmodule (WP 9 oder WP 10), (WP 21 oder WP 22), WP 26 und (WP 39 oder WP 40) wählen.

Wer den Wahlpflichtbereich "Kultur, Geschlecht, Differenz" wählt, darf nicht die Wahlpflichtmodule WP 11, (WP 23 oder WP 24), WP 27 und (WP 41 oder WP 42) wählen.

Wer den Wahlpflichtbereich "Quantitative Ungleichheitsforschung" wählt, darf nicht die Wahlpflichtmodule WP 12, WP 25, WP 28 und WP 43 wählen.

Aus den Wahlpflichtbereichen "Qualitative Methoden", "Quantitative Methoden" und "Integration" sind genau zwei Wahlpflichtbereiche zu wählen. Hierzu sind aus den Wahlpflichtmodulen WP 7 bis WP 12, WP 19 bis WP 25 und WP 37 bis WP 43

1. für den für den Wahlpflichtbereich "Qualitative Methoden" die Wahlpflichtmodule WP 7, WP 19 und WP 37,
2. für den Wahlpflichtbereich "Quantitative Methoden" die Wahlpflichtmodule WP 8, WP 20 und WP 38,
3. für den Wahlpflichtbereich "Integration" die Wahlpflichtmodule (WP 9, WP 10, WP 11 oder WP 12), (WP 21, WP 22, WP 23, WP 24 oder WP 25) und (WP 39, WP 40, WP 41, WP 42 oder WP 43) zu wählen.

Wer das Wahlpflichtmodul WP 9 wählt, darf nicht den Wahlpflichtbereich "Gesellschaftstheorie und Zeitdiagnose" (WP 1, WP 2, WP 13, WP 14, WP 31 und WP 32) und das Wahlpflichtmodul WP 26 wählen.

Wer das Wahlpflichtmodul WP 10 wählt, darf nicht den Wahlpflichtbereich "Gesellschaftstheorie und Zeitdiagnose" (WP 1, WP 2, WP 13, WP 14, WP 31 und WP 32) wählen.

Wer das Wahlpflichtmodul WP 11 wählt, darf nicht den Wahlpflichtbereich "Kultur, Geschlecht, Differenz" (WP 3, WP 4, WP 15, WP 16, WP 33 und WP 34) und das Wahlpflichtmodul WP 27 wählen.

Wer das Wahlpflichtmodul WP 12 wählt, darf nicht den Wahlpflichtbereich "Quantitative Ungleichheitsforschung" (WP 5, WP 6, WP 17, WP 18, WP 35 und WP 36) und das Wahlpflichtmodul WP 28 wählen.

Aus den Wahlpflichtmodulen WP 26 bis WP 30 ist ein Wahlpflichtmodul zu wählen.

Wer das Wahlpflichtmodul WP 26 wählt, darf nicht den Wahlpflichtbereich "Gesellschaftstheorie und Zeitdiagnose" (WP 1, WP 2, WP 13, WP 14, WP 31 und WP 32) und das Wahlpflichtmodul WP 9 wählen.

Wer das Wahlpflichtmodul WP 27 wählt, darf nicht den Wahlpflichtbereich "Kultur, Geschlecht, Differenz" (WP 3, WP 4, WP 15, WP 16, WP 33 und WP 34) und das Wahlpflichtmodul WP 11 wählen.

Wer das Wahlpflichtmodul WP 28 wählt, darf nicht den Wahlpflichtbereich "Quantitative Ungleichheitsforschung" (WP 5, WP 6, WP 17, WP 18, WP 35 und WP 36) und das Wahlpflichtmodul WP 12 wählen.

Wer das Wahlpflichtmodul WP 29 wählt, darf nicht den Wahlpflichtbereich "Qualitative Methoden" (WP 7, WP 19 und WP 37) wählen.

Wer das Wahlpflichtmodul WP 30 wählt, darf nicht den Wahlpflichtbereich "Quantitative Methoden" (WP 8, WP 20 und WP 38) wählen.